

1410 20. bis 23.10.2014 4 - Tagesfahrt nach Leipzig, Wittenberg und Halle an der Saale.

In diesem Jahr wollen wir Leipzig, Wittenberg und Halle an der Saale besuchen.

Leipzig: Nach Verleihung des Stadtrechts und der Marktprivilegien um das Jahr 1165 durch Markgraf *Otto der Reiche von Meißen* entwickelte sich Leipzig zu einem wichtigen Handelszentrum. Leipzigs Tradition als bedeutender Messestandort in Mitteleuropa geht auf das Jahr 1190 zurück und war eng mit der langjährigen Rolle als internationales Zentrum des Pelzhandels verknüpft. Heute ist Leipzig eine kreisfreie Großstadt im Freistaat Sachsen. Leipzig verfügt aber auch über eine große musikalische Tradition, die vor allem auf das Wirken Johann Sebastian Bachs und Felix Mendelssohn Bartholdys zurückgeht und sich unter anderem auf die Bedeutung des Gewandhausorchesters und des Thomanerchors stützt. Im Zuge der Montagsdemonstrationen 1989, die einen entscheidenden Impuls für die Wende in der DDR gaben, wurde Leipzig als *Heldenstadt* bezeichnet.

1. Tag: Anreise, Stadtführung, Besuch der Runden Ecke und Einchecken.

Auf unserem Stadtrundgang durch die Leipziger Innenstadt sehen wir unter anderem:

das Gewandhaus,

-das ursprüngliche, erste Gewandhaus wurde 1498 als Zeughaus errichtet. Nach der Nutzung des ersten Stockwerks als Messehaus der Tuch- und Wollwarenhändler wurde das ganze Gebäude bald Gewandhaus genannt. Am 20. Januar 1977 wurde der Grundstein für das neue (3.) Gewandhaus gegenüber der Oper am Karl-Marx-Platz (der heutige Augustusplatz) gelegt. Sighard Gille schuf 1980-1981 für die Foyers das 714 m² große und 31,80 m hohe Deckengemälde *Gesang vom Leben*.

Es ist das größte Deckengemälde Europas-

die Nikolaikirche,

-die Nikolaikirche (offiziell: Stadt- und Pfarrkirche St. Nikolai) ist die größte Kirche in Leipzig. Sie wurde ab 1165 nach der Verleihung des Stadt- und Marktrechte an Leipzig im romanischen Stil erbaut. Im Herbst 1989 begann hier mit Friedensgebeten und den anschließenden Montagsdemonstrationen in Leipzig die friedliche Revolution in der ehemaligen DDR-.

das Alte Rathaus,

-das Alte Rathaus gehört zu den bedeutendsten Renaissancegebäuden in Deutschland und wurde von 1556 bis 1557 in nur 9 Monaten erbaut. Es wurde 1905 bis 1909 grundlegend renoviert und umgebaut und beherbergt seit dem das Stadtgeschichtliche Museum-

die Thomaskirche,

-die Thomaskirche in ist eine der zwei Hauptkirchen der Stadt und als Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs und des Thomanerchors weltweit bekannt. Sie entstand aus der ehemaligen Stiftskirche der Augustinerchorherren und erhielt erst beim Umbau von 1482 bis 1496 ihr heutiges Aussehen-

den Leipzigs Hauptbahnhof.

-der Leipzigs Hauptbahnhof (1915) ist einer der größten Kopfbahnhöfe Europas. Seit 1998 verfügt der Hauptbahnhof über ein attraktives Promenaden-Einkaufszentrum auf drei Etagen-

und das Museum in der Runden Ecke:

-seit 1990 zeigt das Bürgerkomitee in original erhaltenen Räumen in der "*Runden Ecke*" die Ausstellung "*STASI - Macht und Banalität*". Die Hinterlassenschaften des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS), die hier in der ehemaligen Bezirksverwaltung zu sehen sind, informieren über Geschichte, Struktur und Arbeitsweise des berüchtigten Geheimdienstes-

Das Museum in der "Runden Ecke" ist eine Stätte der Mahnung, des Gedenkens und des Lernens. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Fahrt nach Lutherstadt Wittenberg.

Wittenberg: Seit 1938 amtlich *Lutherstadt Wittenberg*, ist eine Stadt im östlichen Teil des deutschen Bundeslandes Sachsen-Anhalt und Sitz des Landkreises Wittenberg. Bedeutung erlangte Wittenberg als eines der wichtigsten deutschen Zentren politischer, kulturgeschichtlicher und künstlerischer Bestrebungen im 16. Jahrhundert. Die weltberühmten Reformationsstätten in der Altstadt und in verschiedenen Epochen entstandene Gebäude zählen zu den bedeutendsten Stätten der deutschen Geschichte. Die Wirkungsstätten Martin Luthers, Philipp Melanchthons und Lucas Cranach des Älteren werden bereits seit Jahrhunderten von internationalen Gästen aufgesucht. Auch wir wollen bei einem geführten Rundgang auf den Spuren von Martin Luther und Philipp Melanchthon wandern und Wittenberg ein wenig kennenlernen. Rückfahrt nach Leipzig und Zeit zur freien Verfügung.

Abendessen mit Fasskellerzeremonie im Auerbachskeller.

Der historische Fasskeller, hier begann 1525 der Weinausschank, ist das Herzstück des Auerbachkellers. An diesem außergewöhnlichen Ort wird Geschichte lebendig, wenn der Fasskellermeister oder auch der Leibhaftige zur Fasskeller-Zeremonie bitten:

Der Fasskellermeister führt uns hinab an den Ort, der so viele Geschichten birgt, dessen Aura selbst den jungen Goethe derart verzauberte, dass die Faustlegende in die literarische Weltgeschichte einging und damit dem Keller zu Weltruhm verhalf. Hier kann man es Faust und Mephisto gleich tun und in einer Verjüngungszeremonie den sagenumwobenen Verjüngungstrunk schmecken und wirken lassen. Ob dieser Zauber ausreicht, um beim Fassritt aus dem Keller zu fliegen, liegt freilich an jedem selbst.

Nach soviel Hexerei und Teufelskram, werden wir uns am *Buffet Anno 1525* in der historischen Weinstube stärken.

3. Tag: Stadtrundfahrt und der Besuch des Leipziger Zoos.

Wir besuchen zunächst:

das Bundesverwaltungsgericht (ehem. Reichsgericht),

-1879 wurde das Reichsgericht als oberstes Gericht des Deutschen Reiches gegründet und dafür das repräsentative Gebäude gebaut. Karl Liebknecht verteidigte sich hier gegen den Vorwurf des Hochverrates und hier wurde 1933 der Reichstagsbrandprozess geführt. Im August 2002 verlegte das Bundesverwaltungsgericht seinen Sitz von Berlin nach Leipzig und bezog das aufwändig restaurierte Gebäude. Das Gerichtsgebäude ist ein touristischer Magnet. Tausende von Besuchern besichtigen es jedes Jahr und erleben die gelungene Architektur eines der bedeutendsten Profanbauwerke der Kaiserzeit, in dem sich heute die gediegene Handschrift seines Architekten Ludwig Hoffmann mit moderner Technik und geglückter Denkmalpflege zu einem eindrucksvollen Ganzen verbinden-

die St. Alexij - Gedächtniskirche,

-die Kirche ist eine freie Nachbildung der 1530-1532 erbauten Auferstehungskirche in Moskau mit dem dort erstmals verwirklichten Typus einer russischen Zeltdachkirche. Sie dient dem Gedenken an die 22.000 russischen Soldaten, die während der Völkerschlacht 1813 in und um Leipzig gefallen sind. Der 55 Meter hohe Turm mit seiner vergoldeten Zwiebelkuppel nach altrussischem Vorbild ist weit über Leipzig zu sehen-
und das Völkerschlachtdenkmal,

-sie führte im Rahmen der Befreiungskriege zu einer Niederlage Napoleons gegen die Truppen Österreichs, Preußens, Russlands und Schwedens. Das Denkmal im Südosten Leipzigs wurde in Erinnerung an diese Völkerschlacht nach Entwürfen des Berliner Architekten Bruno Schmitz errichtet und 1913 eingeweiht. Die plastischen Arbeiten wurden von den Bildhauern Christian Behrens und Franz Metzner gestaltet. Mit 91 m Höhe zählt es zu den größten Denkmälern Europas und ist eines der bekanntesten Wahrzeichen Leipzigs-
Auf unserer Stadtrundfahrt werden wir außerdem sehen:

das Gohliser Schlösschen,

-In den Jahren 1755/56 ließ sich der Leipziger Ratsherr und Ratsbaumeister Johann Caspar Richter (1708–1770) im nordwestlich von Leipzig gelegenen Dorf Gohlis ein Sommerpalais erbauen. Heute gehört es zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt-

das Schillerhaus,

-Das Schillerhaus ist ein kleines ehemaliges Bauernhaus im Leipziger Stadtteil Gohlis. Im Obergeschoss des Hauses lebte Friedrich Schiller im Sommer 1785. Er arbeitete hier am 2. Akt des Don Carlos, bearbeitete den Fiesco und schrieb die erste Fassung des Gedichts „An die Freude“, das er später in Dresden weiter ausführte-

das Waldstraßenviertel,

-Das Waldstraßenviertel ist ein Wohngebiet der Stadt Leipzig nordwestlich der Innenstadt. Es gilt als eines der größten geschlossen erhaltenen Gründerzeitviertel in Europa und genießt als Flächenarchitekturdenkmal besonderen Schutz-.

Nach einer kurzen Mittagspause besuchen wir:

den Leipziger Zoo,

-er wurde am 9. Juni 1878 durch den Leipziger Gastwirt Ernst Pinkert als privater zoologischer Garten auf dem Ratsgut Pfaffendorf gegründet. Aus diesem zoologischen Garten hat sich bis heute Deutschlands meist besuchter Tierpark entwickelt. 1998 nahm ein Planungsteam des Zoos die Arbeiten zu einem neuen Gesamtkonzept für den Zoo auf, die zu einem einstimmigen Stadtratsbeschluss für das Konzept „Zoo der Zukunft“ am 14. Juni 2000 führten. Dieses Konzept sieht vor, den Zoo innerhalb von 15 Jahren in einen Naturerlebnispark mit sechs Themenbereichen (*Afrika, Asien, Südamerika, Gründer-Garten, Pongoland, Gondwanaland*) umzugestalten. Seit 2001 gab es in diesem Zusammenhang mehrere Neueröffnungen von Anlagen. Entdecken wir im neuen Naturerlebnispark bei einem geführten Rundgang ein Stück Wildnis mitten in Leipzig-.

Kurze Pause zum Frischmachen:

Abendessen im Krystallpalast „Theater der Sinne“ mit Besuch einer Varieté - Aufführung.

Genießen wir heute Abend im Herzen von Leipzig eine perfekte Verbindung aus kulinarischen und künstlerischen Genüssen bei unserem Besuch im Krystallpalast Varieté. Internationale Artisten und Comedians, erstklassige Musiker und Conférenciers bescheren uns in einer ca. zweistündigen Varietéshow in traditionsreichem Ambiente ein Erlebnis der Extraklasse.

4.Tag: Rückfahrt über Halle an der Saale und Besuch des Landesmuseums für Vorgeschichte.

Halle „Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalt“: Die erste urkundliche Erwähnung datiert auf das Jahr 806 n. Chr. Die Einwohnerzahl der Stadt überschritt 1890 die Grenze von 100.000, wodurch Halle zur Großstadt wurde. Als einzige deutsche Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnern im Jahr 1945 hat Halle den Zweiten Weltkrieg fast unbeschadet überstanden, sodass ihr städtebaulicher Charakter unter den deutschen Großstädten als einzigartig gilt. Als bedeutende Söhne der Stadt gelten der Barockkomponist Georg Friedrich Händel und der ehemalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher. Halle ist Sitz einer der ältesten Universitäten Deutschlands, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, sowie der Burg Giebichenstein Kunsthochschule. Im Stadtgebiet befinden sich eine Vielzahl von kulturellen und musealen Einrichtungen, wie die Stiftung Moritzburg oder das Landesmuseum für Vorgeschichte.

Begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die 1200-jährige „Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts“.

Nach der Mittagspause ist der Besuch des Landesmuseums für Vorgeschichte vorgesehen.

Landesmuseum für Vorgeschichte und die Himmelsscheibe von Nebra.

Das Landesmuseum für Vorgeschichte gehört zu den wichtigsten archäologischen Museen in Mitteleuropa und ist mittlerweile als Heimstatt der „Himmelsscheibe von Nebra“ (1.600 v Chr.) weltbekannt. Sie wurde 1999 entdeckt und ist einer der wichtigsten archäologischen Funde des vergangenen Jahrhunderts. Die Bronzescheibe mit Goldauflagen zeigt uns die bislang älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit und ist damit ein Schlüsselfund nicht nur für die Archäologie, sondern auch für die Astronomie und die Religionsgeschichte.

Es ist ausreichend Freizeit zum Erholen und zum eigenen Erkunden eingeplant.

Geringfügige Programmänderungen sind evtl. möglich.

Weitere Einzelheiten werden wir mit dem genauen Reiseverlauf rechtzeitig bekannt geben.
Unser Busunternehmer ist „HQ-Reisen aus Unna“.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
Reisepreis: 430,00 € bis 449,- €/ Person im DZ mit Halbpension (3x ÜF+ 3x HP)
EZ- Zuschlag: 50,- €/pro Tag

Der endgültige Preis ist von der Anzahl der Anmeldungen abhängig.

Stornotermin: 20.08.2014
Treffpunkt: Dortmund-Südbad (Saarlandstraße)
Unna-Zurbrüggen (Parkplatz 5)

Die Abfahrtszeiten werden mit der Reisebeschreibung bekannt gegeben.

Bei Anmeldung buchen wir von Ihrem Konto eine Anzahlung von 45,- € Person ab.
Der Rest wird am 21.08.2014 abgebucht.

Da die meisten eine private Reiserücktrittskosten-Versicherung haben, schließen wir keine ab.

Eingeschlossene Leistungen:

Fahrt bzw. Rundreise im 4*-Reisebus Dortmund/ Unna - Leipzig - Unna / Dortmund.

Bordfrühstück auf der Hinreise.

3x Übernachtung im 5 *- Hotel Marriott in Leipzig.

3x Frühstücksbüfett.

1x Abendessen im Hotel.

1 x Abendessen im Auerbachskeller.

1 x Abendessen im Krystallpalast - Restaurant.

1 x Varieté - Aufführung im Krystallpalast.

Stadtführung in Leipzig.

Stadtrundfahrt in Leipzig.

Eintritt Thomaskirche.

Eintritt russische Kirche.

Besuch und Führung im Museum „Runde Ecke“.

Führung Bundesverwaltungsgericht.

Besuch und Führung im Leipziger Zoo.

Stadtführung in Wittenberg

Führung Lutherhaus in Wittenberg

Stadtführung in Halle an der Saale.

Besuch und Führung im Landesmuseum für Vorgeschichte.

Hotelanschrift:

Marriott

Am Hallischen Tor 1

04109 Leipzig

Telefon: 0800 62 77 468

www.leipzigmarriotthotel.de